



# KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 18/19 01.05. bis 14.05.2021 Tel. 07542 9374-0 [www.kath-kirche-tettngang.de](http://www.kath-kirche-tettngang.de)

## AN(GE)DACHT

### Maria - Die Schutzmantelfrau

Im 13. Jahrhundert beginnt die abendländische Kunst mit der Darstellung der Schutzmantelfrau. Sie war im Volk besonders beliebt. Maria hat einen weiten Mantel an. Sie breitet ihn über die Menschen aus. Alle haben Platz unter dem schützenden Mantel. In vielen Kulturkreisen gilt er als Schutzsymbol. Gerade in der Pestzeit wird diese Darstellung sehr beliebt. Die Christen spürten den Schutz Marias und in ihr den Schutz Gottes vor den Gefahren des Krieges, der Krankheit und vor persönlichen Feinden. So auch in Ravensburg. Die

Ravensburger Schutzmantelfrau entstand um das Jahr 1480. Sie zeigt eine Familie, die unter ihrem Mantel Schutz findet. Welche Familie dargestellt wird, ist nicht bekannt. Aber seither haben viele Menschen Trost, Schutz und Hilfe in dieser Darstellung gefunden, auch in der Zeit des Dritten Reiches und des Zweiten Weltkrieges.

Diese Darstellung der Schutzmantelfrau kann uns auch in der Zeit der Corona-Pandemie helfen: auch wir dürfen uns mit unseren Bitten, unseren Sorgen, unserer Not unter den Mantel der Schutzmantelfrau begeben.

*Pfarrer Hermann Riedle*



## Gebet

*Unter deinen Schutz und Schirm  
fliehen wir,  
oh heilige Gottesgebälerin;  
verschmähe nicht unser Gebet  
in unseren Nöten,  
sondern erlöse uns jederzeit  
von allen Gefahren,  
oh du glorreiche und gebenedeite Jungfrau,  
unsere Frau,  
unsere Mittlerin,  
unsere Fürsprecherin.  
Versöhne uns mit deinem Sohne,  
empfehl uns Deinem Sohne,  
stell uns vor Deinem Sohne.  
Amen.*

*Foto: Pfarrer Hermann Riedle*

## Gottesdienste vom 01.05. bis 07.05.2021

### ❖ Samstag, 01. Mai 2021 .....

**St. Gallus** 18.30 Uhr Eucharistiefeier  
(mit vorheriger Anmeldung)

### ❖ Sonntag, 02. Mai 2021.....

**St. Gallus** 10.00 Uhr Eucharistiefeier  
(mit vorheriger Anmeldung)

**St. Georg** 11.30 Uhr Tauffeier

**St. Gallus** 18.30 Uhr Maiandacht  
(ohne Voranmeldung)

### ❖ Dienstag, 04. Mai 2021 .....

**St. Gallus** 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

### ❖ Donnerstag, 06. Mai 2021.....

**Vor St. Georg** 19.00 Uhr Abendandacht, nur bei trockenem Wetter  
(ohne Voranmeldung)

### ❖ Freitag, 07. Mai 2021.....

**St. Georg** 18.00 Uhr eucharistische Anbetung

## Liturgischer Wochenkalender

**5. Sonntag der Osterzeit** Kollekte: **Bonifatiuswerk**

L1: Apg 9,26 - 31 L2: 1 Joh 3, 18 - 24 Ev: Joh 15, 1 - 8

## Gottesdienste vom 08.05. bis 14.05.2021

### ❖ Samstag, 08. Mai 2021 .....

**St. Gallus** 18.30 Uhr Eucharistiefeier  
† Siegfried Obert  
† Hildegard Hornikel  
† Lorenz Aßfalg  
(mit vorheriger Anmeldung)

### ❖ Sonntag, 09. Mai 2021 .....

**St. Gallus** 10.00 Uhr Eucharistiefeier  
(mit vorheriger Anmeldung)

**St. Georg** 11.30 Uhr Tauffeier  
12.30 Uhr Tauffeier

### ❖ Dienstag, 11. Mai 2021 .....

**St. Gallus** 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

### ❖ Donnerstag, 13. Mai 2021.. Christi Himmelfahrt

**St. Gallus** 10.00 Uhr Eucharistiefeier  
(mit vorheriger Anmeldung)  
Die Öschprozession findet nicht statt!

### ❖ Freitag, 14. Mai 2021 .....

**St. Georg** 18.00 Uhr eucharistische Anbetung

## Liturgischer Wochenkalender

**6. Sonntag der Osterzeit** Kollekte: **ökumenischer Kirchentag**

L1: Apg 10, 25 - 26.34 - 35.44 - 48 L2: 1 Joh 4, 7 - 10 Ev: Joh 15, 9 - 17

## Aus dem Leben der Gemeinde:

**Gestorben sind:** Giovanni Novielli, Oskar Stohr, Anton Elgaß, Brunhilde Brandmaier, Herbert Ferdinand Birkle, Bruno Wirth, Erika Maria Serr

## Weitere Termine und Veranstaltungen:

**Mittwoch, 05. Mai:** 9.00 – 11.00 Uhr Caritas Beratung „Erziehung, Familie, Jugend“ (Stadel).

**Montag, 10. Mai:** 9.00 – 11.00 Uhr Caritas Beratung „Hilfen im Alter und bei Pflegebedürftigkeit“ (Stadel).

## Gottesdienst in St. Gallus

### Anmeldung

- Die Anmeldung zu den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag erfolgt im Pfarrbüro in der Woche vor dem Gottesdienst (Tel. 93740).
- Für Kurzentschlossene gibt es die Möglichkeit, auch ohne Voranmeldung zum Gottesdienst zu kommen. Ein Platz kann dann allerdings nicht zugesichert werden.
- Das Tragen eines medizinischen Mund- und Nasenschutzes im Gottesdienst ist verpflichtend.
- Um Verzögerungen beim Einlass zum Gottesdienst zu vermeiden, bitten wir Sie, rechtzeitig zu kommen.
- Die Platzreservierung gilt bis zu Beginn des Gottesdienstes.
- Die Gottesdienste am Dienstag- und Samstagabend, jeweils um 18.30 Uhr und am Sonntag, 10.00 Uhr, werden live über das Telefon nach Hause übertragen: Bitte 022198882119 wählen, nach Aufforderung den Zugangscode 1050583 und # eingeben.



## Liebe Seniorinnen und Senioren der Tettnanger Hockstube,

nun ist es schon ein ganzes Jahr her, dass wir, das Hockstuben- Team, Ihnen einen schönen Nachmittag gestalten durften. Keiner von uns dachte damals, als wir einen gemeinsamen Fasnetsnachmittag verbrachten, dass ein Treffen bis auf weiteres nicht möglich sein wird. Wir wissen auch noch nicht, wie lange diese Pandemie unser Leben beeinflussen wird, aber Sie sollen wissen, dass wir uns sehr auf diesen Tag freuen an dem wir Sie wieder im Gemeindezentrum St. Gallus begrüßen dürfen. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit und .... bleiben Sie gesund!  
*Ihr Hockstuben- Team*



## Abendandacht vor St. Georg

Die neu gegründete Arbeitsgruppe Maria 2.0, die sich aus Mitgliedern des Kirchengemeinderates, Vertreterinnen der unterschiedlichen kirchlichen Gruppierungen und interessierten Frauen und Männern zusammengefunden hat, will zum gemeinsamen Gebet am **Donnerstag, 06.05., 19 Uhr, im Freien vor St. Georg** einladen. Miteinander, Frauen und Männer gemeinsam, wollen wir die besorgniserregende Situation unserer Kirche ins Gebet bringen und um Mut und Einsicht bitten, dass längst nötige Reformen endlich von den Kirchenleitungen auf den Weg gebracht werden. Wir wünschen uns eine geschwisterliche Kirche, die für alle suchenden Menschen offen ist, gleiches Recht, gleiche Würde für alle lebt. Dabei wollen wir zum Ausdruck bringen, dass es nicht unser Ziel ist, aus der Kirche auszutreten, sondern die Erneuerungen aus der Basis der Gläubigen heraus anzustoßen. Wir unterstützen damit an diesem Abend in Tettng die vielen Aktionen von Maria 2.0, die in dieser Woche in ganz Deutschland stattfinden.

Bringen Sie bitte zur Andacht eine Kerze mit. Der Gottesdienst findet im Freien bei trockenem Wetter unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln statt. Maskenpflicht besteht, Namen und Telefonnummern der Teilnehmenden müssen aufgeschrieben werden. Wir freuen uns über Ihr Kommen. Es ist jederzeit möglich, sich unserer Arbeitsgruppe anzuschließen. Interessierte können sich unter [maria2.0-tettng@web.de](mailto:maria2.0-tettng@web.de) melden.

*Im Namen der Arbeitsgruppe: Judith Schobloch*

## Fest Christi Himmelfahrt – Öschprozession

Das Fest Christi Himmelfahrt werden wir in diesem Jahr um 10 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der St. Galluskirche feiern. Die Öschprozession muss leider entfallen. Wir laden Sie aber ein, als Einzelne, als Ehepaar oder als Familie den Weg in persönlicher Andacht zu gehen. Es gibt im Gotteslob Nr. 927 eine Vorlage für die Öschprozession mit Schrifttexten, Gebeten, Liedern und Segensbitten. An den Wegstationen werden auch Gebetsimpulse aufliegen. Wir bitten Gott um seinen Segen für unsere Arbeit, um Vertrauen und Gelassenheit, um Bewahrung und Sicherheit auf allen Wegen und um Gerechtigkeit und Frieden in der Welt. *Pfarrer Hermann Riedle*

## Sonntagsimpuls – 2. Mai 2021

### (5. Sonntag der Osterzeit)

von Maria Schuster, pastorale Mitarbeiterin

**Bibelstelle: Apg 9,26 - 31**



*Bild: Den Schutzraum verlassen (Apg 9,26-31) – Grafik: Jean-Paul Hoffmann, Überlegung zur Freiheit (2018)*

#### Bildbetrachtung

Die Kirche, in der wir heute als Gemeinde versammelt sind, ist nicht jung und frisch. Sie ist aus einem Holz, das schon lange lagert, morsch hier und da. Spuren der Abnutzung, alte Narben, Ermüdungsbrüche.

Die Kirche, in der wir heute als Gemeinde versammelt sind, ist dennoch so „geschnitzt“, dass sie Signale der Offenheit senden möchte. Missionarisch sein: Umso mehr wäre das ein

guter Weg nach dieser nun schon über ein Jahr lange währenden Pandemie, in der die einen deutlich ihre Haltlosigkeit offenbaren, die anderen nach Sinn und neuen Normalitäten des Lebens fragen, auch diejenigen, die Sinn und Halt lange in der Kirche gefunden hatten.

Die Kirche, in der wir heute als Gemeinde versammelt sind, hat offenbar nicht überall die Kraft, diese Offenheit auszustrahlen und Menschen zu erreichen.

Der Anfang der Lesung ist der unserer heutigen Situation nahe. Da ist ein erkennbarer Feind, ein offener Kritiker der Kirche Jesu Christi. Man hört von einer Bekehrung, man hört von einer Begegnung, die er mit Christus gehabt haben soll, man hört, dass er nun glaubt, wie die Apostel glauben.

Man weiß nichts, außer dass er kommen möchte. Das macht Angst und lässt die meisten schnell hinter die Absperrung flüchten: „Du kommst hier nicht rein.“

Fast alle suchen die Sicherheit hinter dem Zaun, bis auf einen, Barnabas. Der eine Apostel geht auf den alten Feind zu. Er hört seine Geschichte an. Er hat die Kraft, dessen Erfahrung zu trauen. Die Erfahrung, die Saulus gemacht hat, ist anders als die Begegnung, die Barnabas mit Christus hatte. Er kann sie nicht teilen, aber er kann sie gelten lassen. Barnabas geht auf Saulus zu, er geht ein Stück seines Weges mit ihm und hilft, dass seine Erfahrung zur Erfahrung der jungen Kirche beiträgt. Barnabas tut dies offenbar mit Leichtigkeit. Er vertraut auf Christus und darum auf die Wahrheit in der Geschichte des Saulus.

(Angela Reinders in die Botschaft heute, Mai 2021)

#### Gebet

Jesus Christus, wir schauen und hören auf dich und deine Apostel. Wir haben uns auch in Schutzräumen eingerichtet, die uns Sicherheit geben und es ist gar nicht leicht sie zu verlassen, aufzubrechen, Neues zu wagen. Barnabas hat seinen Schutzraum und den der jungen Gemeinde verlassen und uns so vorgelebt für andere Menschen offen zu sein, deren Erfahrungen gelten zu lassen und ein Stück des Weges gemeinsam zu gehen. Dafür brauchen wir deinen Geist und deine Stärkung. Sei du bei uns! Begleite uns mit deinem Segen, wenn wir aus unseren Schutzräumen aufbrechen.

Kraft zum Unterwegssein wünsche ich dir:  
Gottes Bestärkung in deinem Leben.

Mut zur Versöhnung wünsche ich dir:  
Gottes Wohlwollen in deinem Leben.

Grund zur Hoffnung wünsche ich dir:  
Gottes Licht in deinem Leben.

Vertrauen zum Miteinander wünsche ich dir:  
Gottes Verheißung, sein Volk zu sein.

Begeisterung zum Aufbruch wünsche ich uns:  
Gottes Wegbegleitung und Segen. Amen.

## Sonntagsimpuls – 9. Mai 2021

### (6. Sonntag der Osterzeit)

von Anna Ruess, Gemeindefereferentin

**Bibelstelle: Joh 15, 9 - 17**



*Bild: romance-3066366\_by\_plushdesignstudio\_pixabay*

#### Impuls

Im heutigen Evangelium erklingt das Vermächtnis Jesu: Worauf kommt es an und was soll bleiben für die Zukunft? Woran wird man die Gemeinde Jesu Christi erkennen?

Jesus gibt seinen Jüngern, aber auch uns heute, einen Satz mit auf den Weg: Liebt

einander, so wie ich euch geliebt habe. Auf diese Weise möchte Jesus an uns das weitergeben, was er selbst von Gott erfahren hat. Er fühlt sich von Gott, seinem Vater, geliebt, bejaht und angenommen. Gott ist es auch, der ihn anschaut und ihm Würde verleiht. Das ist das Fundament unseres Glaubens: Ich bin nicht vergessen und nicht übersehen, nicht auf mich allein gestellt und dem Schicksal überlassen, sondern Gott weiß um mich. Ich habe Ansehen, weil Gott mich liebevoll anschaut.

Dieses Geschenk des „liebevoll angesehen zu werden“ möchte Jesus auch an seine Jünger weitergeben. Auch sie erfahren zuerst, unabhängig von ihrem sozialen Status und ihren äußeren Erfolgen, dass sie so angenommen sind, wie sie sind.

Jesus wiederholt dies im Auftrag an seine Jünger und uns heute: Sie sollen einander lieben, das weitergeben, sich so annehmen, wie sie geliebt, angenommen und beschenkt sind durch Jesus.

Sich so anzunehmen, wie wir sind – das ist vielleicht die schwerste Aufgabe in unserem Leben. Doch der Glaube sagt dir und mir, dass wir uns annehmen können, weil wir uns von Gott geliebt und angenommen wissen. In diesem Vertrauen dürfen wir unser Leben mit Gott an unserer Seite wagen. Nach: Laacher Messbuch 2021

#### Der Ring der Liebe

Liebe, die nicht einengt,  
die nichts und niemanden ausschließt.

Liebe, die kein Strohfeuer ist.

Liebe ohne Berechnung,

Liebe, die nicht spekuliert,

Liebe, die nicht sperrt noch spart.

Liebe, die nicht platzt wie eine Seifenblase.

Liebe, die nicht großspurig, sondern großzügig macht.

Eine allumfassende,

und doch ganz und gar besondere, persönliche Liebe:

„Wie ein Ring umschließt uns alle Christi Liebe.“

Dorothee Sandherr-Klemp (zu Joh 15,9-17)

aus: Magnificat. Das Stundenbuch 04/2021, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer;  
www.magnificat.de, In: Pfarrbriefservice.de

#### Gebet

Gott der Liebe, deine Liebe ist unergründlich und uns auch oft verborgen. Im Leben Jesu, in seinem Handeln und in seinen Worten ahnen wir immer wieder etwas von deiner Vater- und Mutterliebe, mit der du zu uns stehst. All das, was in uns ist an Einsamkeit, Sehnsucht und Suche, offenbart, dass es eine große Leere in uns gibt, die nur du uns füllen kannst.

So bitten wir, öffne unsere Herzen, dass wir in deinem Wort und in den Spuren deiner Liebe erkennen können, wie nahe du uns bist und wie warm deine Liebe uns ins Herz hinein strahlt. Du bist Liebe, du gibst Liebe, du befähigst zur Liebe, darauf vertrauen wir in guten wie in schweren Stunden. Dir sei die Ehre jetzt, alle Tage unseres Lebens bis ans Ende der Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Nach: Die Botschaft heute, Ausgabe 3/2021

# Mit Jesus auf dem Weg - Erstkommunion der 4. Klassen

Nachdem die Erstkommunion der 3. Klassen pandemiebedingt von 2020 auf dieses Jahr verschoben werden musste, feierten wir nun im April endlich die Erstkommunion der 4. Klassen. Hier durften die Kinder zum ersten Mal Jesus als „Lebens-Brot“ begegnen. Von nah und fern waren viele Menschen der Einladung Jesu gefolgt, um mit den Erstkommunionkindern und ihren Familien in einer großen Gemeinschaft (=communio) Gottesdienst zu feiern.

Die Kinder waren während des Gottesdienstes durch verschiedene Aufgaben im Gottesdienst mit eingebunden. Beispielsweise begrüßten sie die Gemeinde und sprachen die Fürbitten.

Im Evangelium, das von den beiden Emmaus-Jüngern handelte, wurde deutlich, dass jeder Mensch sich danach sehnt, von anderen begleitet zu werden. Aber wie die beiden Jünger damals Jesus baten, bei ihnen zu bleiben, so dürfen heute auch wir alle Gott immer wieder bitten, uns auf unserem Lebensweg zu begleiten.

Für die gelungene musikalische Begleitung während der Gottesdienste sorgten Kantor Georg Grass und eine Gruppe junger Sängerninnen der Schola.

Ein besonderer Dank gilt allen, die auf unterschiedlichste Weise die Erstkommunion zu einem schönen Fest werden ließen.

*Gemeindereferentin  
Anna Ruess*

*Fotos: Fotostudio Galbusera*

**Bitte beachten:  
Das Pfarrbüro ist am Freitag,  
14.05.2021 nicht besetzt.**

**Verlag: Lorenz Senn GmbH + Co KG,**  
Tettngang, Tel. 0 75 42/53 08-0,  
E-Mail: info@lorenz-senn.de  
Internet: www.lorenz-senn.de  
Vierteljährlicher Bezugspreis: € 8,00.  
Bestellungen über das Pfarramt  
oder direkt beim Verlag.

**Am 10. und 11. April feierten die Kinder der GS Schillerschule die Erstkommunion.**



**Klasse 4a – Schillerschule:** Abele Lana, Behrens Liv, Bucher Noah, Eugster Jakob, Josef Anton, Gößwein Anna Amelie, Holder Teresa Marlene, Röther Nils Maximilian, Stöckler Lara, Welte Emma, Wollenberg Jonah



**Klasse 4b – Schillerschule:** Bradley Tara Lisa, de Martin Viviana, Gauß Greta, Lanz Karolina, Legner Paula, Mühlsteff Meike, Schön Maximiliane



**Klasse 4c – Schillerschule:** Dzikon Krzyztof, Eberhard Michael, Hoppe Finn Leon, Hoppe Lian Elias, Luongo Luca, Mohne Leni, Schmatz Jenna, Steyer Eva Amelie, Wentz Moritz